LEICHTATHLETIKVERBAND SACHSEN-ANHALT

Schutzkonzept für die MDM Mehrkampf und LM Blockwettkampf am 18./19. Juli 2020 in Halle (Saale)

Um die Mitteldeutsche Meisterschaft im Mehrkampf und Landesmeisterschaft im Blockwettkampf am 18. und 19. Juli 2020 in Halle (Saale) durchführen zu können, wurden die folgenden Festlegungen getroffen. Hierbei wird insbesondere auf die Abstand- und Hygieneanforderungen Bezug genommen.

Grundlage für das Konzept ist die 6. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 28.05.2020 sowie die Vorgaben des DLV für die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes. Bei Änderungen der Vorgaben wird das Konzept entsprechend angepasst. Grundsätzlich ist die Durchführung nur möglich, wenn die derzeitige Begrenzung der Teilnehmerzahlen in der aktuellen Verordnung entsprechend erhöht wird.

Die Mitteldeutsche Meisterschaft/Landesmeisterschaft fällt nicht unter die Bestimmungen einer Großveranstaltung und der damit bis zum 31.08.2020 festgelegten Veranstaltungssperre. Erwartet werden für jeden Tag etwa 250 Personen anwesend sein, davon maximal 180 Personen gleichzeitig. Diese teilen sich auf in ca. 100 Sportler, ca. 30 Trainer sowie ca. 50 Kampfrichter und Mitarbeiter.

1. Infrastruktur

Zugang:	Der Zugang erfolgt ausschließlich nur über zwei Eingänge. Hier werden die einzelnen Personen namentlich erfasst. Zutritt erhalten ausschließlich die angemeldeten Sportler, notwendige Trainer (d.h. nicht 5 Trainer für 2 Sportler), Kampfrichter sowie Mitarbeiter. Die Sportler und Trainer werden im Vorfeld und während der Veranstaltung angehalten, sich nur im notwendigen Rahmen im Stadiongelände aufzuhalten.
Stadiongebäude:	Zum Stadiongebäude erhalten nur ausgewählte Mitarbeiter Zugang. Diese werden getrennt in separaten Räumen tätig werden. - Zeiterfassung mit zwei Personen im Anbau links - Auswertung mit zwei Personen im Anbau rechts - Org.-Büro / Finanzen mit einer Person im Raum … - Wettkampfleitung mit zwei Personen im Raum …
Tribüne:	Auf der Tribüne mit Sitzschalen wird jede zweite Reihe gesperrt. Ebenso kann nur jeder 3 Sitz genutzt werden. Auf den anderen Tribünen wird durch Hinweisschilder auf die Einhaltung der Abstandregelungen hingewiesen.
Umkleiden:	Die Umkleideräume sind geschlossen.

Toiletten: Die Toiletten befinden sich im Sozialtrakt der Sporthalle. Hier besteht auch die Möglichkeit zum Waschen der Hände. Alle weiteren Bereiche hier werden gesperrt.

Verpflegung: Die Verpflegung erfolgt ausschließlich für die Kampfrichter und Mitarbeiter.

2. Wettkampfstätten/Wettkampfdisziplinen (Anlage)

Sprint: Die Sprintdisziplinen (100 m, 200 m, 400 m) inkl. Hürden (80 m Hürden, 100 m Hürden, 110 m Hürden) werden ausschließlich in Bahnen gelaufen.
Um die Abstandsregeln einzuhalten, werden die Bahnen 1, 3, 5, 7 und 9 gesperrt und die Sperrung mit Kegel in regelmäßigen Abständen markiert. Somit können max. 5 Sportler gleichzeitig laufen.
Nach jedem Lauf werden die Startblöcke und ggf. angefasste Hürden gereinigt/desinfiziert.
Zutritt zur Laufbahn erhalten nur die jeweiligen Sportler, die dem Lauf und dem folgenden Lauf zugeordnet sind. Alle weiteren warten unter Einhaltung der Abstandsregeln auf den Tribünen in Höhe des jeweiligen Starts. Nach Beendigung des Laufes verlassen die Sportler den Innenraum.

Lauf: Die 800 m werden durchgehend in Bahnen gelaufen. Hierzu werden neue Startlinien eingezeichnet, die der doppelten Kurvenvorgabe von 400 m entsprechen.
Die Bahnen 1, 3, 5 und 7 werden gesperrt. Somit können max. 4 Sportler gleichzeitig laufen.
Die 1000 m, 1500 m und 2000 m werden zeitversetzt und einzeln gelaufen. Hier wird auf die Leistungsfähigkeit der Athleten geachtet und um ein Auflaufen zu unterbinden.
Zutritt zur Laufbahn erhalten nur die jeweiligen Sportler, die dem Lauf zugeordnet sind. Alle weiteren warten unter Einhaltung der Abstandsregeln auf den Tribünen in Höhe des jeweiligen Starts. Nach Beendigung des Laufes verlassen die Sportler den Innenraum.

Hochsprung: Der Hochsprung findet in der Südkurve statt. Der Stabhochsprung ist ebenfalls in dieser Kurve geplant, wird aber nicht zeitgleich stattfinden. Somit besteht hier ausreichend Platz, damit die Abstandregeln für die Sportler eingehalten werden kann.
Wird die Hochsprunglatte vom Sportler angefasst, wird sie dann entsprechend gereinigt/desinfiziert. Das Desinfizieren der Hochsprungmatte ist nicht notwendig, da nur glatte Flächen gereinigt werden müssen.

Stabhochsprung: Der Stabhochsprung findet in der Südkurve statt. Der Hochsprung ist ebenfalls in dieser Kurve geplant, wird aber nicht zeitgleich stattfinden. Somit besteht hier ausreichend Platz, damit die Abstandregeln für die Sportler eingehalten werden kann.

Wird die Stabhochsprunglatte vom Sportler angefasst, wird sie dann entsprechend gereinigt/desinfiziert. Das Desinfizieren der Stabhochsprungmatte ist nicht notwendig, da nur glatte Flächen gereinigt werden müssen.

Weitsprung: Der Weitsprung findet nur auf einer Anlage an der Gegengerade. Hierfür wird die Anlaufbahn zum Stadionäußeren genutzt. Somit besteht hier ausreichend Abstand zur Laufbahn. Für die Sportler besteht ausreichend Platz neben der Anlaufbahn, damit die Abstandregeln hier eingehalten werden können.
Das Desinfizieren der Weitsprunggrube ist nicht notwendig, da nur glatte Flächen gereinigt werden müssen.

Kugelstoß: Das Kugelstoßen findet nur in der Nordkurve statt. Der Diskuswerfen und Speerwerfen ist ebenfalls in dieser Kurve geplant, werden aber nicht zeitgleich stattfinden. Somit besteht hier ausreichend Platz, damit die Abstandregeln für die Sportler eingehalten werden kann.
Die Kugeln werden nach jedem Versuch gereinigt/desinfiziert.

Diskuswurf: Das Diskuswerfen findet nur in der Nordkurve statt. Das Kugelstoßen und Speerwerfen ist ebenfalls in dieser Kurve geplant, werden aber nicht zeitgleich stattfinden. Somit besteht hier ausreichend Platz, damit die Abstandregeln für die Sportler eingehalten werden kann.
Die Disken werden nach jedem Versuch gereinigt/desinfiziert.

Speerwurf: Das Speerwerfen findet in der Nordkurve statt. Das Kugelstoßen und der Diskuswurf ist ebenfalls in dieser Kurve geplant, werden aber nicht zeitgleich stattfinden. Somit besteht hier ausreichend Platz, damit die Abstandregeln für die Sportler eingehalten werden kann.
Die Speere werden nach jedem Versuch gereinigt/desinfiziert.

Ballwurf: Das Ballwerfen findet auf der Nebenanlage statt. Da diese für den Aufwärmbereich genutzt werden soll, wird der Bereich für den Wettkampf (ca. 30 Minuten) gesperrt.

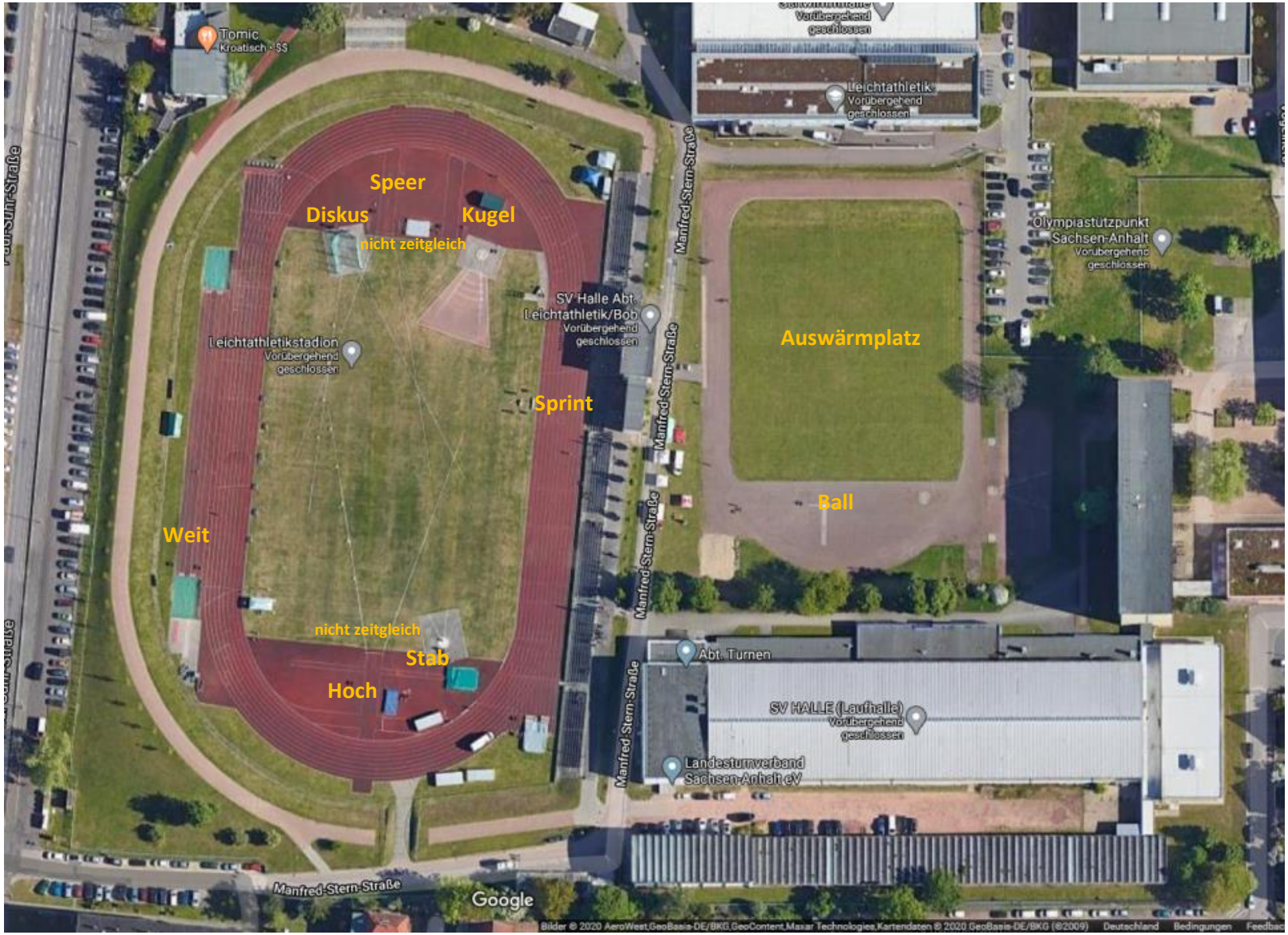
Gerätekontrolle: Die Gerätekotrolle erfolgt am Tunneldurchgang des Stadiongebäudes. Die Geräte werden nach Abschluss der Überprüfung gereinigt/desinfiziert und danach dem zuständigem Kampfgericht bereitgelegt.

Aufwärmbereich: Als Aufwärmbereich sind die die Nebenanlagen zu nutzen, soweit sie frei sind.
Hier besteht dann ausreichend Platz um Abstandsregeln einzuhalten.

Grundsätzlich: Da Zuschauer nicht zugelassen werden, besteht für die Trainer auf den Tribünen in Nähe der Wettkampfstätte ausreichend Platz zur Betreuung der Sportler und um die Abstandregeln einzuhalten.

3. Durchführung

Grundsätzlich:	Um die Zahl der anwesenden Personen zu begrenzen, werden in den einzelnen Disziplinen die Teilnehmerzahlen begrenzt. Diese betragen in den 2-Tages-Mehrkämpfen maximal 8 Sportler und in den Blockwettkämpfen maximal 12 Sportler. Alle angemeldeten Sportler, Trainer, Kampfrichter und Mitarbeiter erhalten im Vorfeld der Veranstaltung eine persönliche Zutrittskarte zum Stadiongelände. Nur mit dieser darf das Gelände betreten werden. Somit steht die maximale Personenzahl für jeden Tag im Vorfeld fest. Die Wettkampfunterlagen werden im Vorfeld den Vereinen zugeschickt. Die Bezahlung des Startgeldes erfolgt in der Woche vor der Veranstaltung durch Überweisung. Somit kann hier der direkte Kontakt durch Übergabe der Unterlagen und des Startgeldes zwischen den Vereinen und dem Ausrichter unterbunden werden.
Zugangskontrolle:	Die Zugangskontrolle zum Stadiongelände erfolgt durch einen Sicherheitsdienst.
Disziplinen:	Zwischen den einzelnen Disziplinen an der jeweiligen Wettkampfstätte wird ein Zeitfenster von ca. 15-30 Minuten eingeplant. Somit kann gewährleistet werden, dass die Sportler des beendeten Wettbewerbs und die Sportler des folgenden Wettbewerbs sind nicht an der jeweiligen Wettkampfstätte begegnen.
Aufruf/Stellplatz:	Der Aufruf/Stellplatz (Callroom) für alle Disziplinen wird in Nähe der Wettkampfstätte eingerichtet. Somit wird sichergestellt, dass bei gleichzeitig stattfindenden Wettbewerben die Athleten sich auf den jeweiligen Callroom verteilen und somit die Abstandregeln eingehalten werden können.
Technik:	Bei der Durchführung der Landesmeisterschaft soll verstärkt auf PC-Technik gesetzt werden. Dadurch kann die Zahl der Mitarbeiter in der Auswertung auf zwei Personen begrenzt werden. Ebenso kann an der Wettkampfstätte die Helfer für die Anzeigetafel eingespart werden, da dies durch die Monitore und dem Protokollführer mitgemacht werden kann. Weiterhin ist ein direkter Kontakt der jeweilen Protokollführer (5 Personen) mit der Auswertung zur Übernahme/Übergabe der Wettkampflisten nicht notwendig.
Mitarbeiter:	Für die Durchführung der Landesmeisterschaften sind 16 Mitarbeiter für jeden Tag notwendig. Diese werden für Verbandsaufsicht (1 MA), Jury (3 MA), Auswertung (2 MA), Zeitnahme (2 MA), Finanzen (1 MA), Wettkampfleitung (2 MA), Sprecher (2 MA), Gerätekontrolle (1 MA) und Siegerehrung (2 MA) benötigt. Die Sprecher werden vorrangig im Innenbereich des Stadion tätig sein, somit ist eine Einhaltung der Abstandsregeln gewährleistet.

Kampfrichter:	Die Zahl der Kampfrichter und Mitarbeiter wird auf das notwendige Maß zur ordnungsgemäßen Durchführung begrenzt (Sprint/Lauf max. 5 Kampfrichter (KR), Hürden max. 10 KR, Hochsprung/Stabhochsprung max. 4 KR, Weitsprung max. 5 KR, Kugelstoß max. 6 KR, Diskus-/Speerwurf max. 6 KR und Ballwurf max. 6 KR sowie Obmann/Schiedsrichter max. 5 KR). Ebenso wird durch den ausrichtenden Verein (SV Halle) mit Unterstützung des Landesverbandes versucht, soweit es möglich ist, keine Personen einzusetzen, die zur Risikogruppe gehören. Die Kampfrichter werden angehalten, während des jeweiligen Wettkampfes der Disziplin/Altersklasse einen Mund-Nase-Schutz sowie Handschuhe zu tragen. Weiterhin werden die Kampfrichter belehrt, zu anderen Kampfrichter und zu den jeweiligen Sportlern die Abstandsregeln einzuhalten. Der jeweilige Obmann/Schiedsrichter wird auf die Einhaltung der Abstandregeln innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches achten.
Medizinisches Personal:	Die Betreuung erfolgt hier durch das DRK mit eigenem Personal und Technik.
Siegerehrung:	Für die Siegerehrung wird ein Siegerpodest verwendet, auf dem die Athleten die Abstandsregeln einhalten können. Die Medaillen und Urkunden werden auf einen Tisch bereitgestellt. Die Athleten nehmen sich diese dann selbst und stellen sich dann zur Ehrung auf das Siegerpodest.

Leichtathletikstadion Robert-Koch-Straße, Halle (Saale)